

Wiking beim SV Neptun Herne erfolgreich

Philipp Möllers gewinnt Gold

Am vergangenen Wochenende traten die Nachwuchsschwimmer des SC Wiking Herne beim Willi-Nickel-Gedenkschwimmen des SV Neptun mit insgesamt 16 Teilnehmern an. Im heimischen Südpool gingen die hoffnungsvollen Athleten wieder einmal auf Medaillen- und Bestzeitenjagd. Insgesamt konnten 4 Gold-, 11 Silber- und 5 Bronzemedailles gewonnen werden. Dass die Ausbeute diesmal nicht all zu hoch erscheint, liegt daran, dass insgesamt nur 36 Starts absolviert wurden. Jeder Athlet startete zwei Mal. Mit 20 gewonnenen Medaillen erreichte der SC Wiking aber eine Erfolgsquote von 55% und das kann sich sehen lassen.

Besonders herausragend war diesmal Philipp Möllers (Jg. 2000). Sein Wettkampfmotto lautete: Zwei Starts, zwei Bestzeiten, zwei Siege. Über 100m Freistil tastet sich Philipp mit 1:14,12 langsam an die magische Grenze von 1:10 Minute heran. Trainerin Roswitha Gornec ist überzeugt, dass er diese Marke noch in diesem Jahr knacken kann, wenn er weiterhin so fleißig trainiert. Über 100m Schmetterling ging Philipp zum ersten Mal an den Start und gewann in 1:30,56 gleich Gold.

Je einen weiteren Sieg fuhren die „alten Hasen“ Celine Zirolies und Lea Cramer (beide Jahrgang 1998) ein. Beide trainieren mittlerweile bei Andreas Behnke mit den älteren, meist Mastersschwimmern des SC Wiking. Das harte Training zahlt sich vor allem bei Celine aus. Sie gewann über 100m Schmetterling in hervorragenden 1:23,93, zweite wurde sie in 1:12,08 über 100m Freistil. Lea gewann über 100m Freistil in 1:11,51 und wurde zweite über 100m Schmetterling in 1:24,90. So wechselten sich die beiden Freundinnen auf dem Siebertreppchen ab.

Gleich zwei Silbermedaillen gab es für Ricarda Hirsch (Jg. 2003). Sie erschwamm sich über 50m Brust und 100m Lagen jeweils Rang zwei. Ebenfalls zwei Mal auf Rang zwei landete Lina Rugovac (Jg. 2001). Sie schwamm 100m Freistil und Schmetterling. Ihr kaum nach standen Paulina Kapitza (Jg. 2003), Evelyn Mazurek (Jg. 2002), Karina Popa (Jg. 2000), Emily Schubert (Jg. 2004) und ihre ältere Schwester Lena Schubert (Jg. 2002). Alle gewannen jeweils eine Silbermedaille. Ricarda, Paulina und Karina gewannen zudem noch eine Bronzemedaille.

Weiteres Edelmetall in Form einer Bronzemedaille ging an Lea Inola Plischka (Jg. 2004) und Cedric Rasche (Jg. 2001). Lea konnte dabei ihre bisherige Bestmarke über 50m Rücken auf 53,67 Sekunden verbessern und blieb damit erstmals unter einer Minute über diese Distanz.

Weitere vordere Plätze erreichten Lara-Sial Schmeckan (Jg. 1999), Kimberly Probst (Jg. 2001), Lara Heikamp und Chalieze Leonie Schmeckan (alle Jg. 2002).

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

<https://sc-wiking-herne.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=47&pdfview=1>